NACHRICHTEN AG
Deutschland

02. Juni 2025

Tragödie in Eferding: Kleinkind bei Zugsunglück tödlich verunglückt!

Zugsunglück in Oberösterreich: Kleinkind tödlich verunglückt, Ermittlungen laufen nach tragischem Vorfall in Eferding.

Eferding, Österreich - Am Montagnachmittag ereignete sich ein tragisches Zugsunglück in Eferding, Oberösterreich, bei dem ein Kleinkind ums Leben kam. Der Unfall, der sich gegen 16:30 Uhr ereignete, lässt Fragen offen, da die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang derzeit laufen. Bislang liegen keine weiteren Informationen zu möglichen Verletzten vor. Die Einsatzkräfte sind weiterhin vor Ort, um die Situation zu bewältigen und den Tatort zu sichern, wie **5min** berichtet.

Dieses Unglück reiht sich in eine besorgniserregende Serie von Zugunfällen ein, die in den letzten Jahren in Europa dokumentiert wurden. Während die Behörden in Eferding mit der aktuellen Situation beschäftigt sind, ziehen wir eine Parallele zu

einem weiteren schweren Zugunglück in Oelsnitz. Dort kam es am 5. Januar 2023 zu einer Kollision zwischen einem Pkw Opel und der Citybahn RB92. Der 81-jährige Fahrer des Pkw verstarb, während die Bahn trotz einer Gefahrenbremsung des Zugführers mit voller Wucht auf das Fahrzeug prallte. Der Opel wurde mehr als 60 Meter weitergeschoben. Bei diesem Vorfall erlitten mehrere Personen Schocks, jedoch blieb der Rest der Fahrgäste der Citybahn unverletzt, wie **Blick** berichtet.

Unfallhergang und Folgen in Oelsnitz

Die Ermittlungen zu dem Oelsnitzer Unglück ergaben, dass die Schranken zum Unfallzeitpunkt geschlossen waren. Der Fahrer des Opels hatte jedoch wartende Fahrzeuge überholt und war auf die Gleise gefahren. Die Bahnstrecke zwischen St. Egidien und Stollberg blieb bis zum Abend gesperrt, während Rettungsdienst, Notarzt und Feuerwehr im Einsatz waren. Die Bergung des Fahrers war so kompliziert, dass das Dach des Fahrzeugs teilweise entfernt werden musste, um ihn zu befreien. Trotz des dramatischen Geschehens blieb der Sachschaden auf etwa 21.000 Euro geschätzt.

Insgesamt waren bei dem Unfall in Oelsnitz 26 Einsatzkräfte vor Ort, und auch die Polizei hat Ermittlungen wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr aufgenommen. Die Schockreaktionen der Fahrgäste und der Zugführer verdeutlichen die menschlichen Tragödien, die aus solchen Unfällen resultieren können.

Die Sicherheitslage im europäischen Transportwesen

Die Vorfälle in Eferding und Oelsnitz werfen ein Licht auf die Sicherheitslage im europäischen Transportwesen. Laut den aktuellen Daten von **Eurostat** sind Zugunfälle nach wie vor eine ernstzunehmende Gefahr. Trotz technischer Fortschritte und strenger Sicherheitsvorschriften kommt es immer wieder zu

tragischen Unfällen, die Menschenleben kosten und Familien zerstören.

Die Behörden in Österreich und Deutschland müssen nun sicherstellen, dass durch diese Vorkommnisse nicht nur die aktuellen Fälle aufgearbeitet werden, sondern auch Maßnahmen zur Verhinderung zukünftiger Tragödien ergriffen werden.

Details	
Vorfall	Zugsunglück
Ort	Eferding, Österreich
Verletzte	2
Schaden in €	21000
Quellen	• **www.5min.at** • **www.blick.de** • **ec.europa.eu**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at